

SPD-Fraktion

im Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode der Landeshauptstadt Hannover



SPD-Fraktion im Bezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Knut Böhme, Brabeckstraße 3, 30559 Hannover

An den Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Kirchrode-Bemerode-Wülferode
Herrn Dr. Manfred Benkler o. V. i. A.
über
Landeshauptstadt Hannover – 18.62.06 –
(Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste,
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten)

Hannover, 24. Februar 2009

Antrag

in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates am 11. März 2009
zum Thema

Namensgebung des Grünverbindungsweges zwischen Albert- Schweitzer-Hof und Mardalstraße in der Mardalwiese

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover und die Verwaltung werden gebeten, den
bisher nicht mit einem amtlichen Namen bezeichneten Fußweg zwischen dem Albert-
Schweitzer-Hof und der Mardalstraße in der Mardalwiese im Stadtteil Kirchrode nach
Anni Rath (geb. am 1. April 1917, gest. am 23. April 2007)

Anni-Rath-Weg

zu benennen.

Begründung:

Anni Rath stellte sich in vorbildlicher Weise in den Dienst des Nächsten.

Sie tat dieses uneigennützig 25 Jahre in der Offenen Seniorenarbeit der im
Stadtbezirk schon seit Jahrzehnten präsenten Arbeiterwohlfahrt.

Dazu gehörte nicht nur die Organisation von monatlich stattfindenden, sogenannten
Clubnachmittagen für durchschnittlich 50, zumeist ältere Einwohnerinnen und
Einwohner mit einem gemütlichen Kaffeetrinken, sondern auch jeweils mit einem
thematischen Programmpunkt, der für Abwechslung und Attraktivität sorgte. Auch

(2009-03-11) / Seite 1 von 2



wurden von ihr Busreisen für Seniorinnen und Senioren mit allen auf diese Klientel abgestimmten Programmpunkten und Anforderungen initiiert, vorbereitet und geleitet. Ein weiterer Schwerpunkt waren die Hausbesuche von älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sie auch trotz ihrer Gehbehinderung auf sich nahm, um die Integration dieses Personenkreises in die Gemeinschaft nicht verloren gehen zu lassen und damit notwendige und von vielen erwartete soziale Kontakte zu ermöglichen und aufrecht zu erhalten.

Sie hat mit diesen viel Zeit in Anspruch nehmenden und inhaltlich umfangreichen Aktivitäten vielen Menschen eine Freude in ihrem Alltagsleben bereitet und zur sozialen Integration beigetragen. Dafür erhielt sie am 9. Februar 2000 aus der Hand der Niedersächsischen Sozialministerin auch die Verdienstmedaille für vorbildliche Verdienste um den Nächsten.

Darüberhinaus galt ihr ehrenamtliches Engagement der Verbandsarbeit in der Organisation der Arbeiterwohlfahrt auf der örtlichen Ebene. Sie übernahm langjährig die Aufgabe der Stellvertretenden Vorsitzenden im Ortsverein, der das Gebiet des Stadtbezirkes umfasst, der Seniorenclubleiterin und einer Hauskassiererin. Die Arbeiterwohlfahrt ist ein Verband der Freien Wohlfahrtspflege, der sich in fortschrittlicher Weise der sozialen Arbeit annimmt, basierend auf den in der Arbeiterbewegung verankerten Grundwerten Freiheit, Gerechtigkeit, Toleranz und Solidarität. Diesen Grundgedanken fühlte sie sich verpflichtet mit der Maßgabe, dass der Mensch im Mittelpunkt steht und auf seine individuellen Bedürfnisse soweit wie möglich eingegangen werden sollte.

Anni Rath's Einsatz für die Allgemeinheit, insbesondere für ältere Menschen, und ihr Vorbildcharakter rechtfertigen deshalb auch diese posthume Ehrung in Form der Benennung eines Weges.

Knut Böhme
Fraktionsvorsitzender